



öffentlich

Betreff:
Synagogenbau

Erstellungsdatum 06.09.2007

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
10.10.2007	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt begrüßt die klare Positionierung des Zentralrats der Juden in Deutschland für den Bau einer Synagoge in Potsdam.

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt das Vorhaben mit allen ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten mit der Zielstellung, parallel zum Landtagsneubau die Synagoge zu errichten und bis 2011 fertig zu stellen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten und unter Nutzung seines Amtes Sponsoren zu werben.

Der Hauptausschuss ist beginnend ab Dezember 2007 halbjährlich über den Stand zu informieren.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Bau der Synagoge sollte angesichts der vielen um Sponsoren werbenden Vorhaben aus städtischer Sicht höchste Priorität erhalten.